

Antrag: Suhler Breitbandinitiative

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die notwendigen Maßnahmen im Sinne der Breitbandinitiative des Freistaates Thüringen, welche durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie koordiniert und geführt wird, zu initiieren
2. mit den betroffenen Unternehmen der Stadt Suhl zeitnah in Kontakt zu treten und diesen die weiteren Schritte bis zur Deckung des jeweiligen Bedarfs zu erörtern

Begründung:

Wie den Antragstellern bekannt wurde, gibt es innerhalb der Stadt Suhl gegenwärtig noch Gebiete, welche über keine leistungsfähigen Internetanschlüsse verfügen. Hiervon sind leider auch Unternehmen betroffen, für welche Datentransfers in Größenordnungen zunehmend eine Grundvoraussetzung im allgemeinen Geschäftsbetrieb darstellen. Die örtlichen Telekommunikationsunternehmen, auf welche in Vergangenheit auch Seitens der Stadtverwaltung verwiesen wurde, können die anstehenden technischen Voraussetzungen in diesen Gebieten nicht sicherstellen. Angesichts dieser Problematik hat der Freistaat Thüringen unter Federführung des Thüringer Wirtschaftsministeriums gemeinsam mit Partnern von Wirtschaft, Verbänden und Infrastrukturanbietern im Jahr 2008 die Breitbandinitiative „Thüringen Online“ gestartet. Ziel ist es, bedarfsabhängig eine möglichst flächendeckende Erschließung Thüringens mit schnellen Internet-Zugängen (Breitband) zu erreichen. Hier werden Bedürfnisse erhoben, Technologien und Unternehmen mit Angeboten zur Problemlösung benannt Lösungswege und Fördermöglichkeiten aufgezeigt. Weiterhin haben hier andere Thüringer Kommunen Ansprechpartner aus der Verwaltung („Breitbandpaten“) benannt. Wie den Antragstellern weiter bekannt wurde, stellt sich ohne eine Lösung der Problematik für die betroffenen Suhler Unternehmen die Standortfrage. Es ist überflüssig, hier zu betonen, dass es im Interesse unserer Stadt liegt, diesen Standortnachteil in den betroffenen Gebieten zeitnah auszugleichen.

Suhl, 11. Mai 2010